

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Band:** 68 (1981)  
**Heft:** 1/2: Neue Architektur in Deutschland

**Artikel:** Steidle + Partner  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-51906>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Steidle+Partner

## Kassel-Dönche, Beitrag zur Dokumenta Urbana 1982

## Kassel-Dönche, contribution à Documenta Urbana 1982

## Kassel-Dönche, Contribution to Documenta Urbana 1982

## Haus 2, im Bau / Maison 2, en construction / House 2, under construction

## Haus 10, im Bau / Maison 10, en construction / House 10, under construction

«...Urbanität entsteht aus der Wechselwirkung von Öffentlichkeit und Privatheit...» (H. P. Bahrtdt). Unser Beitrag zur documenta urbana geht insbesondere auf diese Aspekte des Wohnens ein. Der öffentliche Bereich kann bei einer Wohnsiedlung nur aus den unmittelbaren Wohnfunktionen entstehen, da andere Funktionen des öffentlichen Lebens fehlen. Deshalb versuchen wir Wohnfunktionen, die öffentlich-kommunikativen Charakter haben, für öffentlich-kommunikative Bereiche zu nutzen. Dies geschieht durch die Organisation der Wohnungsgrundrisse, der Erschließungszonen und der gemeinschaftlichen Bereiche. «Aktive» Funktionen (Kochen, Wirtschaften, Werken) werden teilweise mit entsprechenden Freibereichen den Erschließungsbereichen zugeordnet. Die Erschließung wird noch zum öffentlich erlebbaren Bereich. Bei Mehrfamilienhäusern wird die Erschließung als «...verlängerter Bürgersteig, abgetrepter Bürgersteig...» bis an die Wohnungstür herangeführt. Dies auch, um den Unterschied von Geschosswohnung und Einzelhaus zu reduzieren. Einerseits mehr Öffentlichkeit und andererseits mehr Privatheit!

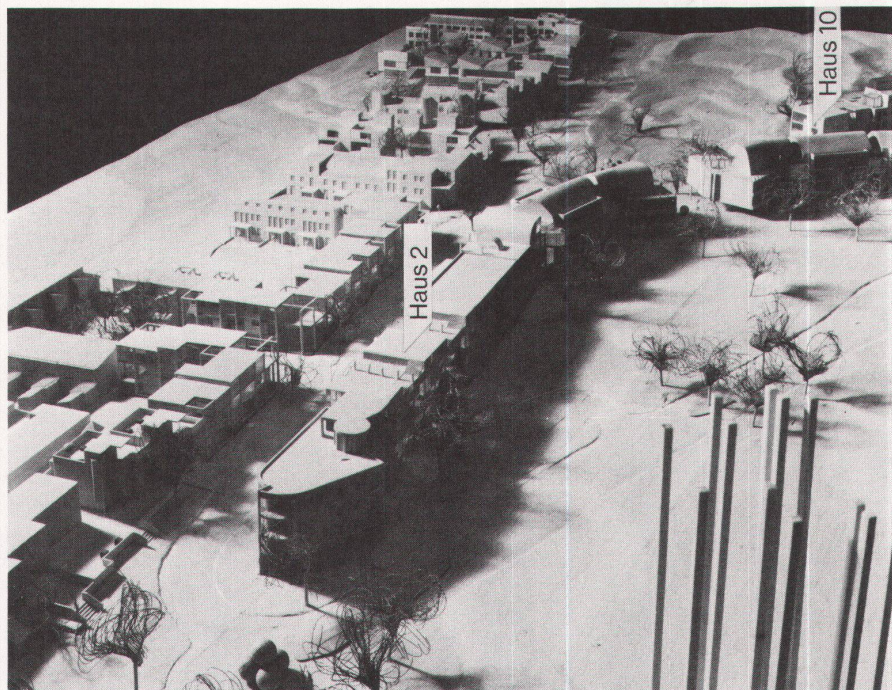
Bei den Mehrfamilienhäusern wurde versucht, Qualitäten der Einzelhauswohnung (zum Beispiel direkter Zugang vom öffentlichen Weg oder Strasse) mit

Aspekten gemeinschaftlichen Wohnens zu verbinden. Das «Laubentreppenhaus in der Schlange» mit neun Sozialbauwohnungen hat eine offene Treppe, die in Form eines geknickten Laubengangs den Bürgersteig bis zur Wohnungstür führt. Die Wohnungen sind halbgessossig in Längsrichtung versetzt, ebenso Terrassen und Wintergärten. Sämtliche Aufenthaltsräume gehen nach Süden, Nebenräume (Küchen, Bäder, Abstellräume) nach Norden. Es wurde versucht, die Minimalflächen des sozialen Wohnungsbaus mit mehr räumlicher Dimension auszustatten (Lufträume, Treppenversätze usw.). Im Untergeschoss sowie im Erdgeschoss liegen gemeinschaftliche Funktions- und Aufenthaltsräume. Eine

Waschküche mit Trockenraum liegt zentral in der Mitte des Hauses im 1. Obergeschoss.

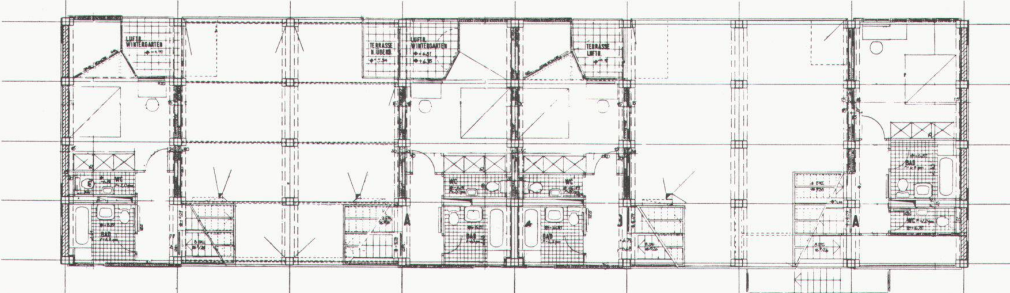
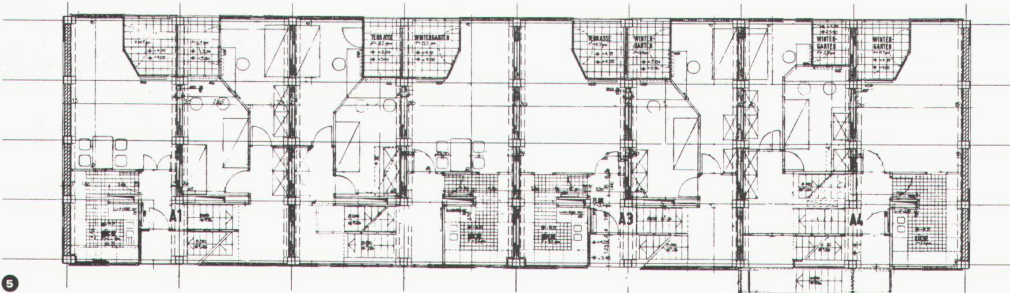
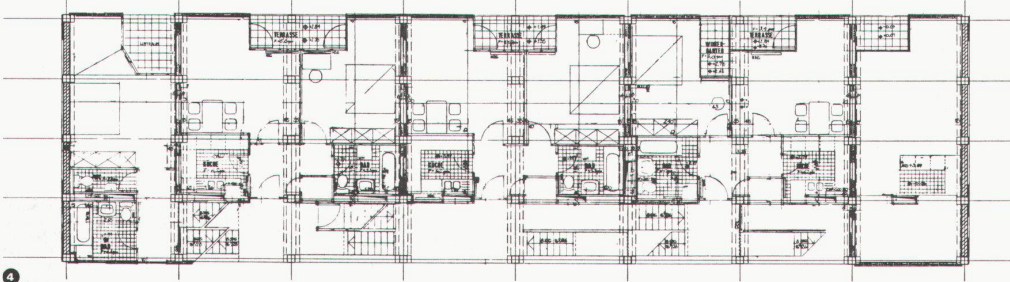
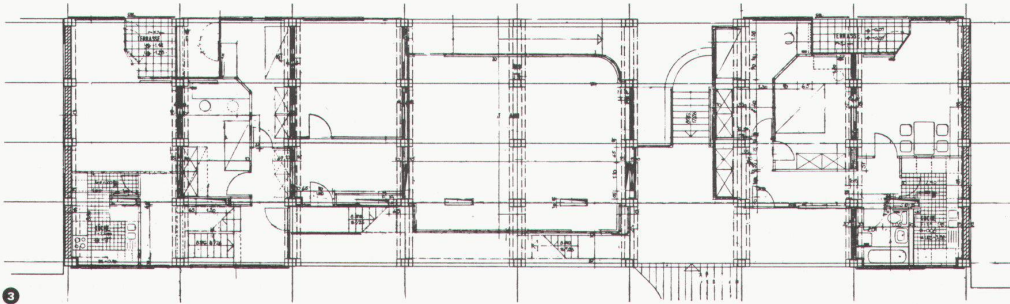
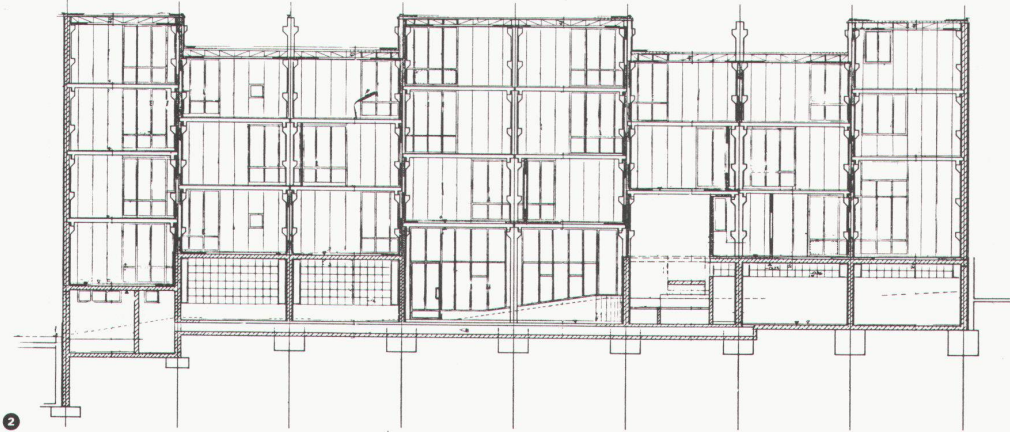
Beim «Endhaus» der Schlange gruppieren sich fünf Sozialbauwohnungen um einen gemeinsamen Treppen- und Gemeinschaftsbereich mit südseitig vorgelagerter gemeinschaftlicher «Loggia» (Spiel- und überdeckter Freibereich).

Bei allen Projekten wurde versucht, ausser dem Anspruch auf individuellen Raum auch den gemeinschaftlichen Räumen und Erlebnisbereichen Rechnung zu tragen.



1 Modell, Kassel-Dönche, Haus 2 und Haus 10 / Modèle, Kassel-Dönche, maisons 2 et 10 / Model, Kassel-Dönche, House 2 and House 10

**Haus 2, im Bau / Maison 2, en construction / House 2, under construction**



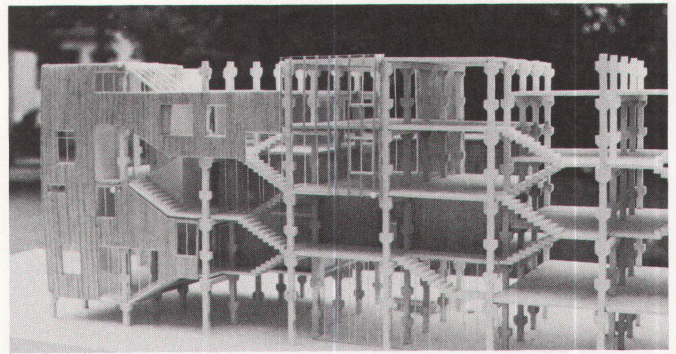
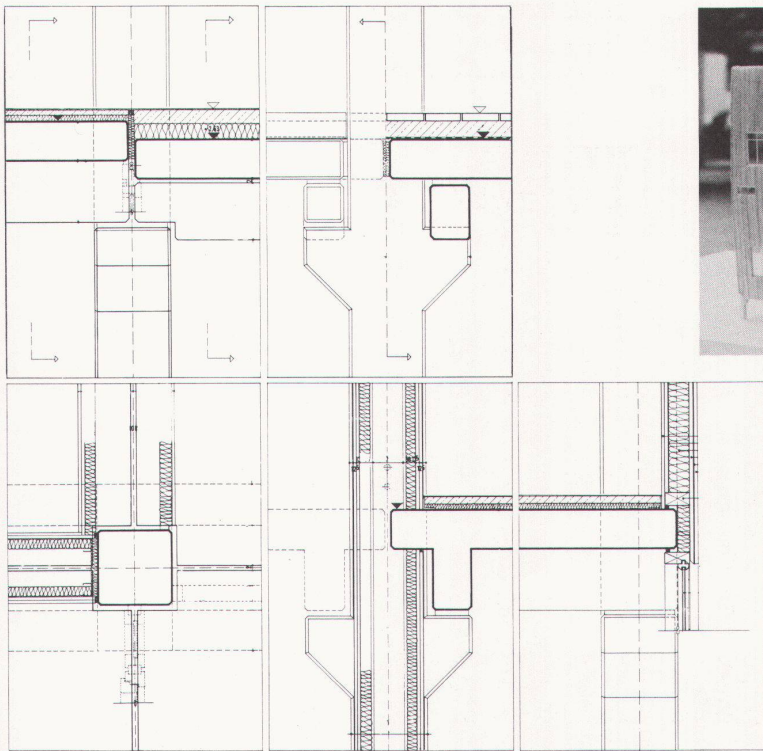
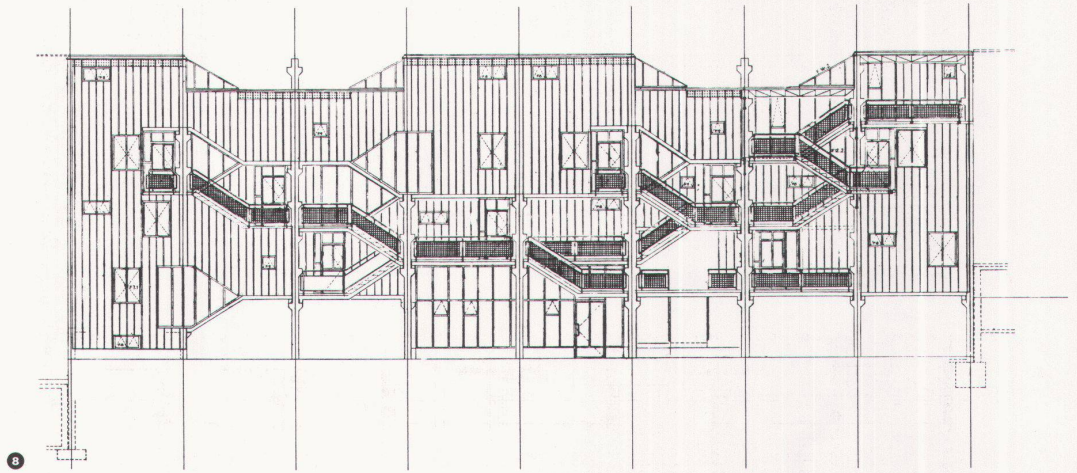
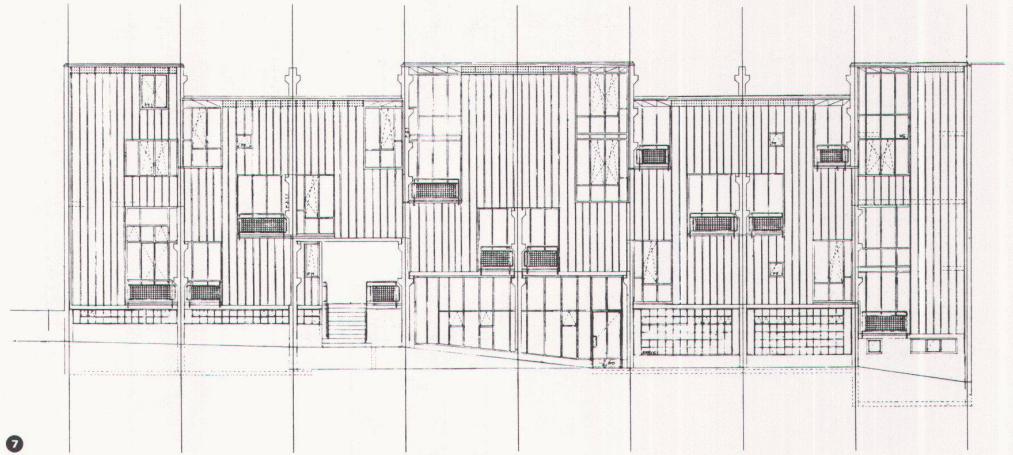
2 Längsschnitt / Coupe longitudinale / Longitudinal section

3 Grundriss Erdgeschoss / Plan du rez-de-chaussée / Plan of ground floor

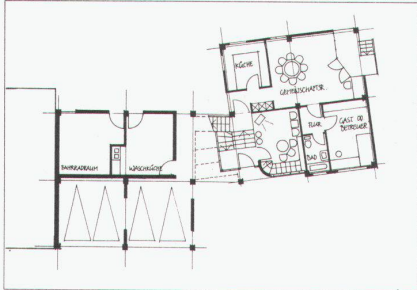
4 Grundriss 1. Obergeschoss / Plan du 1er étage / Plan of 1st floor

5 Grundriss 2. Obergeschoss / Plan du 2ème étage / Plan of 2nd floor

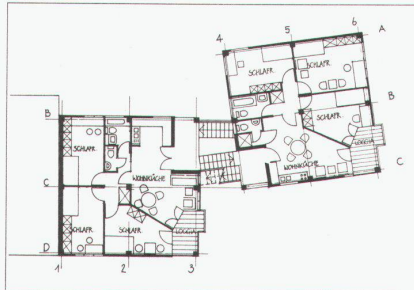
6 Grundriss 3. Obergeschoss / Plan du 3ème étage / Plan of 3rd floor



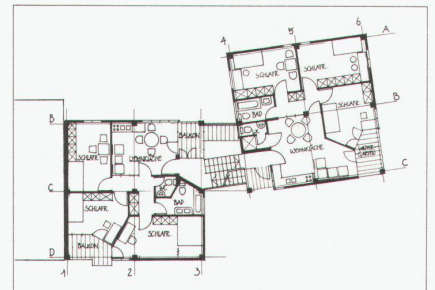
- 7 Ansicht Süd / Vue du sud / Elevation view from south
- 8 Ansicht Nord / Vue du nord / Elevation view from north
- 9 Detailblatt / Planche de détail / Construction sheet
- 10 Arbeitsmodell / Maquette de travail / Working model



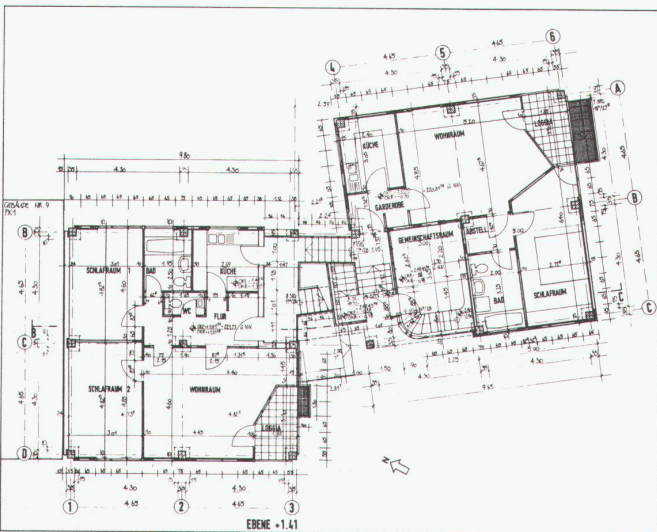
1



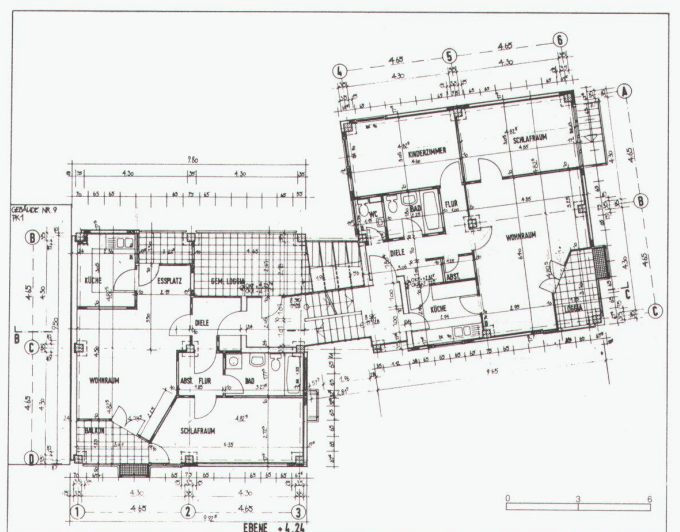
2



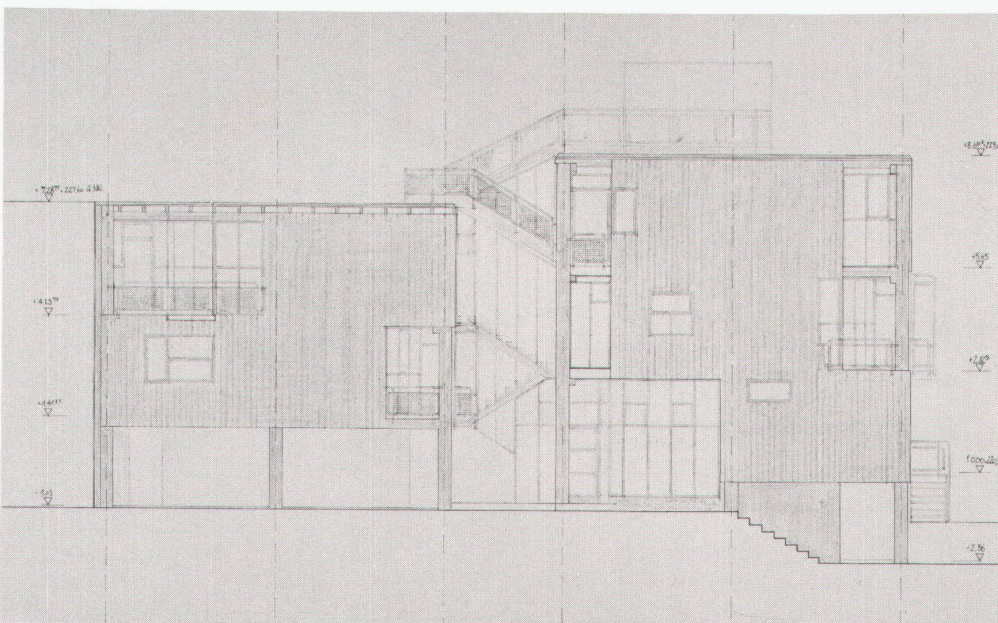
3



4



5



6

**Haus 10, im Bau / Maison 10, en construction / House 10, under construction**

Projektverfasser: O. Steidle, R. Fritsch  
Auteurs du projet: O. Steidle, R. Fritsch  
Authors of project: O. Steidle, R. Fritsch

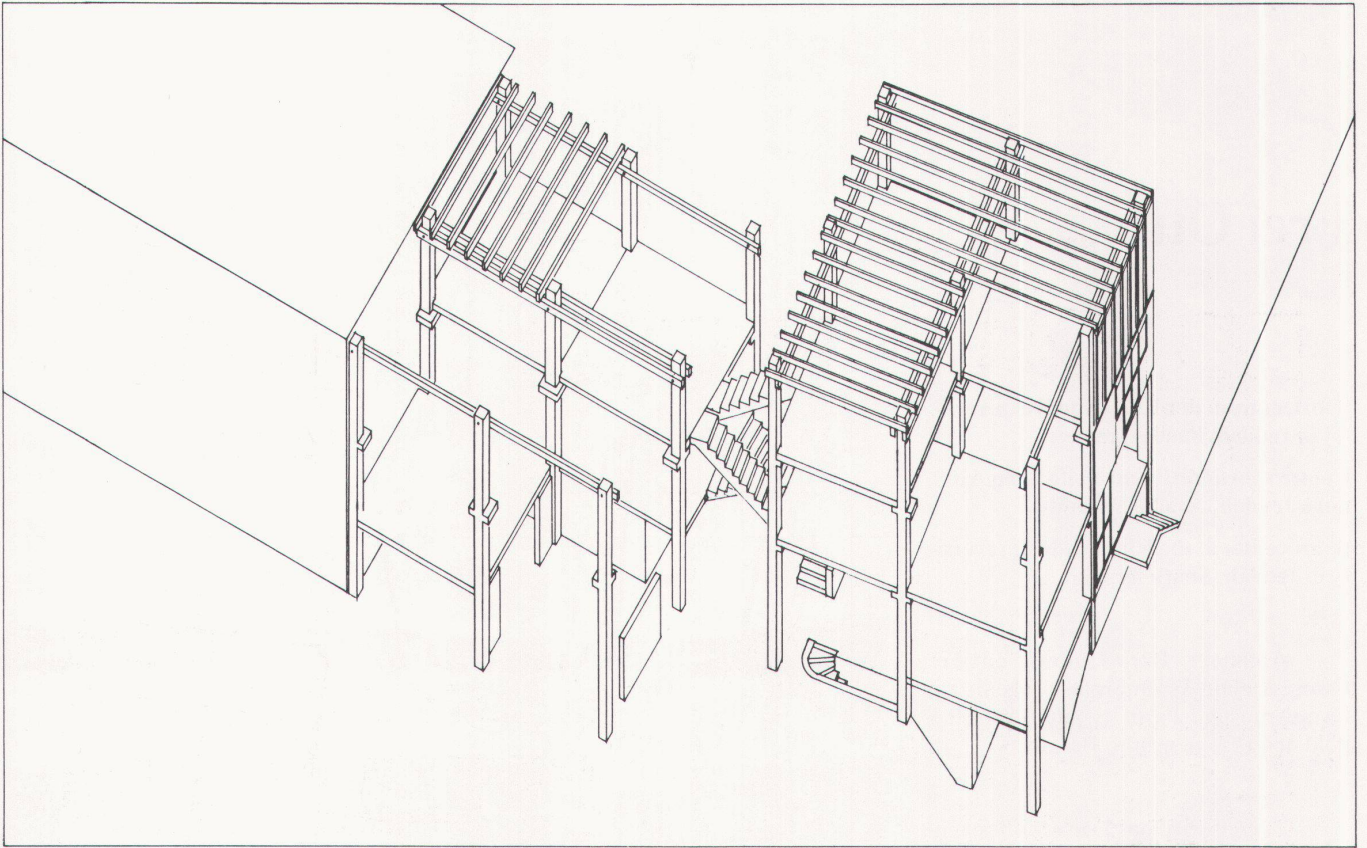
1 2 3  
Nutzung durch therapeutische Wohn-  
gemeinschaft / Utilisation en communauté  
thérapeutique / Use by therapeutic com-  
mune

4  
Grundriss 1. Wohnebene / Plan du 1er éta-  
ge d'habitat / Plan of 1st living level

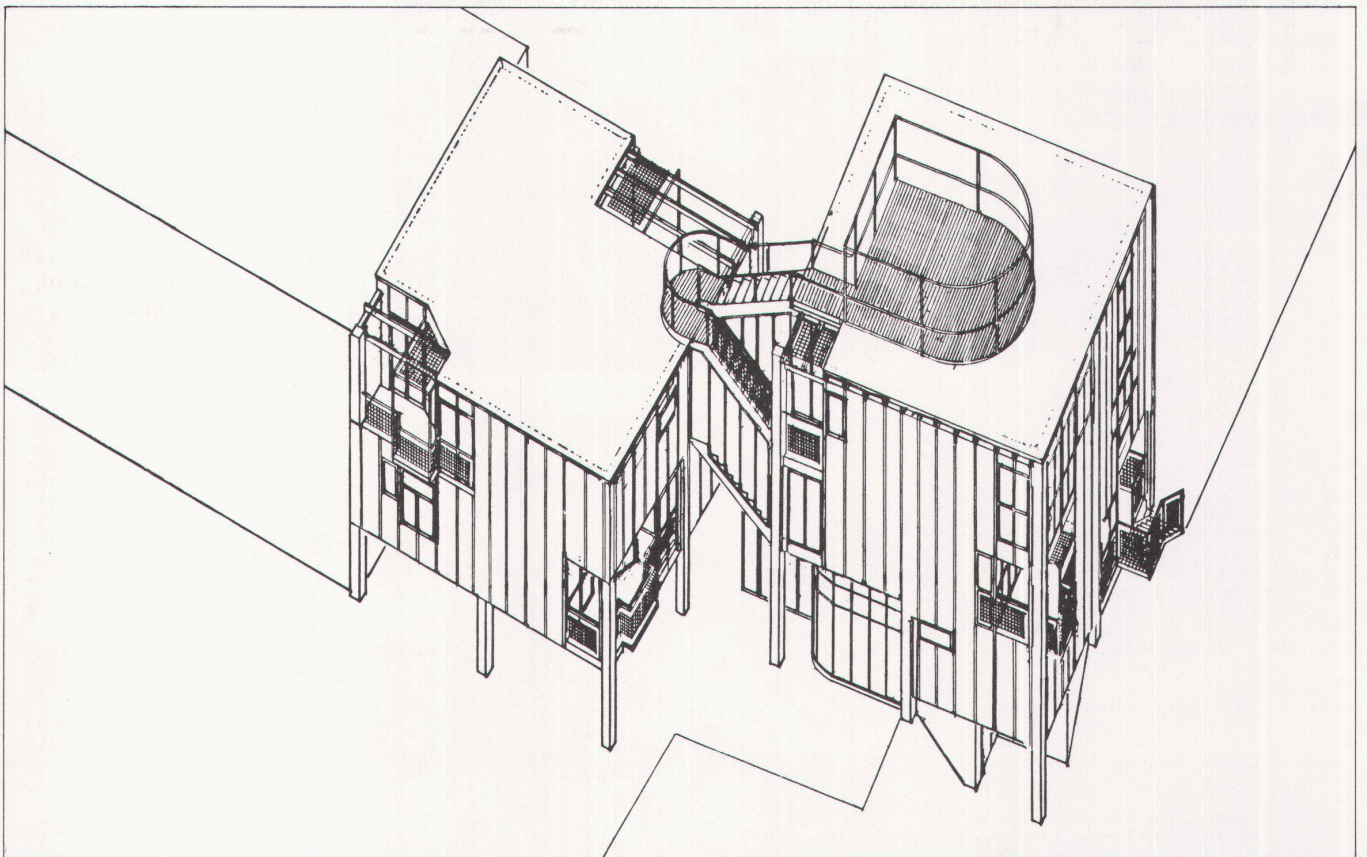
5  
Grundriss 2. Wohnebene / Plan du 2ème  
étage d'habitat / Plan of 2nd living level

6  
Schnitt / Coupe / Section

7 8  
Isometrien / Isométries / Isometries



7



8

